

Einrahmung

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Marchring**

Band (Jahr): - **(1994)**

Heft 33

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

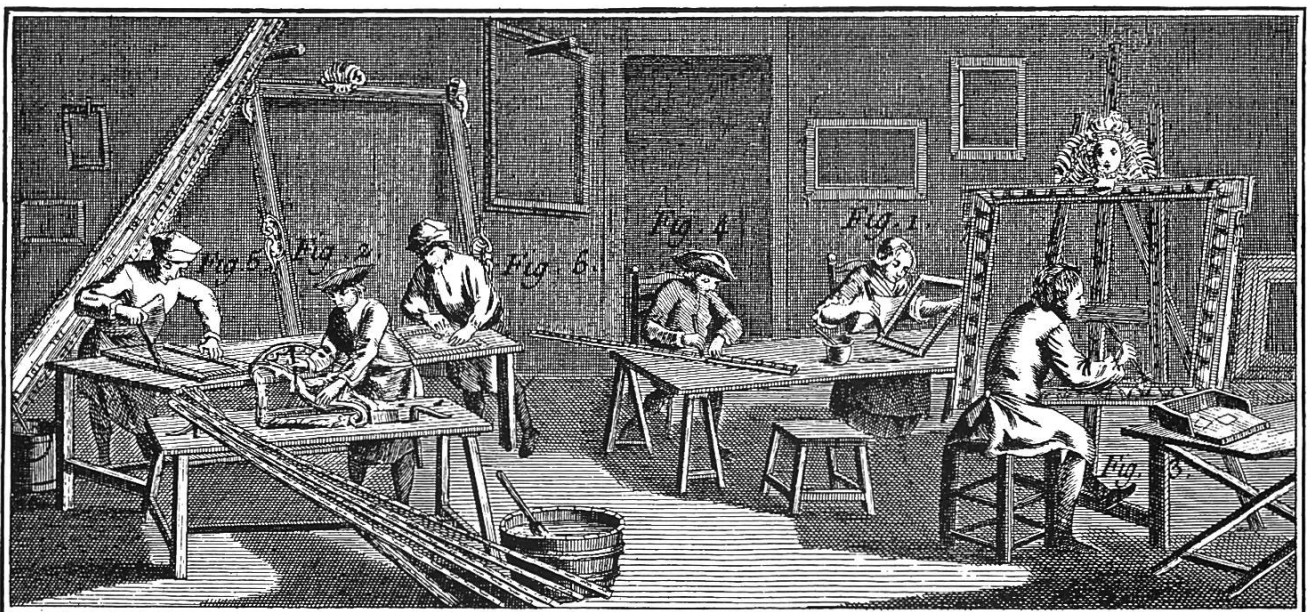
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einrahmung

Eine sorgfältige Einrahmung ist nicht nur Verbindung von Bild zu Wand, sondern nimmt gleichzeitig eine Schutzfunktion ein. Das Passepartout hält Stiche oder Grafiken vom direkten Aufliegen des Glases fern. Oberstes Gebot ist es, dass nur säurefreier, oder wie man sagt, Museumkarton verwendet wird.

Weisen unsere geliebten Stiche Stockflecken auf, ist es ratsam auszurahmen, die Blätter einer Reinigung zu unterziehen und evtl. das Passepartout zu ersetzen. Die Reinigung sollte dem Fachmann überlassen werden.

Es hat sich eingebürgert, dass Stiche meist mit einem über Eck vergoldeten Rahmen versehen werden. Wussten Sie, dass, angefangen von der Herstellung des Blattgoldes bis zum fertigen Rahmen, über 50 Arbeitsgänge, ausschliesslich Handarbeit, notwendig sind?



Rahmenvergolder-Werkstatt aus dem 18. Jahrhundert.